

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 3.2

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Januar 1980

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2080320 — 80101

Erschienen im August 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,60

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

Erläuterungen	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat	8

T a b e l l e n t e i l

1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmensformen und Ländern	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- o = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebssitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1974, 1977 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

5 Begriffserklärungen

5.1 Verkehrsmittel

5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als

Hoch-, Untergrund- oder Schwebebahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

5.2 Verkehrsarten

5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitneh-

mer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter Öffentlicher Per-

sonennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reiseweiten von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter Öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

5.3.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Unter dieser Position werden die Verkehrsgesellschaften aufgeführt, die von Bundesbahn und Bundespost zur Durchführung des bisher mit Bahnbussen und Postbussen betriebenen Straßenpersonenverkehrs in einem Gebiet gebildet wurden.

5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinehefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallendie Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27.8.1965 (BGBl. I 1965, S. 978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

5.5.4 Einnahmen

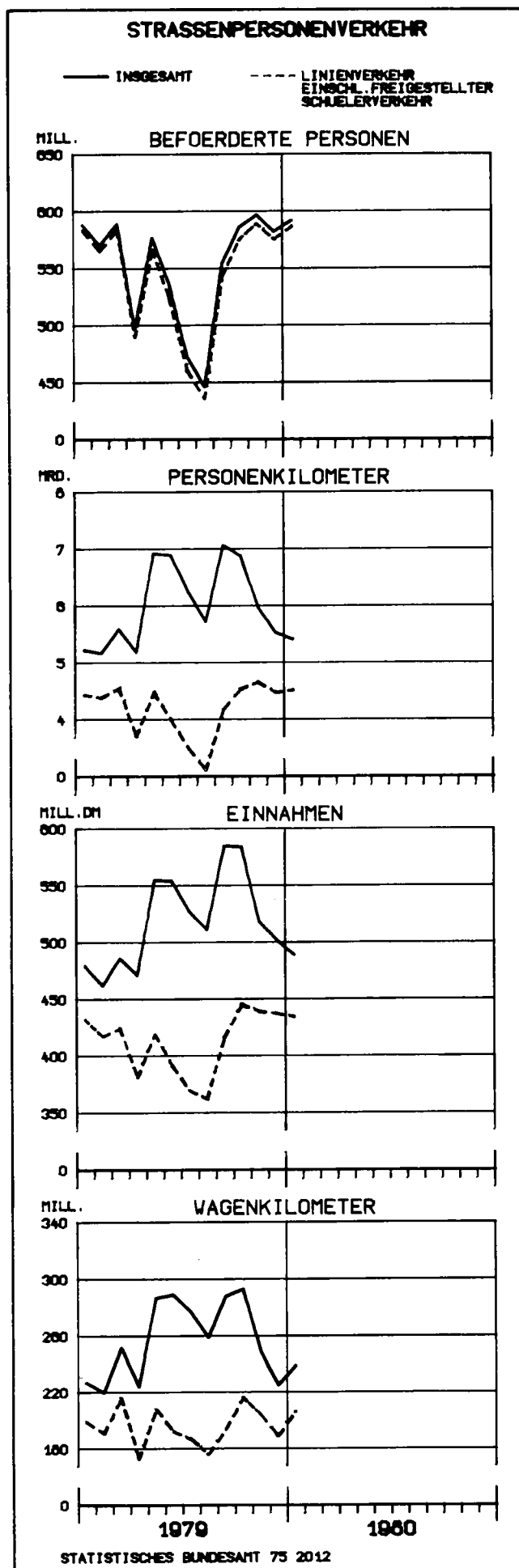
Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz- (Mehrwert-)steuerbeträge.

Straßenpersonenverkehr im Januar 1980

Im Januar 1980 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen insgesamt 592 Mill. Personen befördert und bei einer Betriebsleistung von 239 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 5,41 Mrd. Personenkilometern erbracht. Die Einnahmen aus der Personenbeförderung betrugen dabei 489 Mill. DM. Im Vergleich zum Januar 1979 errechnet sich eine Zunahme des Fahrgastaufkommens um 3,9 Mill. beförderte Personen, das sind nur 0,7 %. Die Betriebsleistung hat sich um 12 Mill. Wagenkilometer oder 5,1 %, die Verkehrsleistung um 195 Mill. Personenkilometer oder 3,7 % erhöht. Gleichzeitig sind die Einnahmen um 10 Mill. DM oder 2,1 % gestiegen.

An Mehraufkommen und Mehrleistung waren die Sonderformen des Linienverkehrs und der Gelegenheitsverkehr mit hohen Zuwachsraten und der Allgemeine Linienverkehr mit nur geringer Zuwachsrate beteiligt. Es ist dabei zu berücksichtigen, daß im Vergleichsmonat des Vorjahres schlechte Witterungsbedingungen den Allgemeinen Linienverkehr begünstigten, dagegen den Gelegenheitsverkehr und zum Teil auch die Sonderformen des Linienverkehrs behinderten.

Der gesamte öffentliche Personenverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, hatte im Januar 1980 einen Umfang von 670 Mill. beförderten Personen und 5,91 Mrd. geleisteten Personenkilometern; das waren beim Fahrgastaufkommen 0,7 % und bei der Verkehrsleistung 1,2 % weniger als im Januar 1979. Der Rückgang gegenüber Januar 1979, der im wesentlichen den zum Nahverkehr rechnenden Teil des Eisenbahnverkehrs betraf, dürfte darauf zurückzuführen sein, daß im Vergleichsmonat des Vorjahres wegen der seinerzeit ungewöhnlich schlechten Wetterverhältnisse viele Autofahrer ihr Fahrzeug in der Garage ließen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fuhren.



Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Januar		Zu- bzw. Abnahme 1980 gegen- über 1979	
	1980	1979		
	Mill.		%	

Beförderte Personen

Allg. Linienverkehr	534,2	532,7	+ 1,5	+ 0,3
Sonderformen des Linienverkehrs	17,7	15,9	+ 1,8	+ 10,8
darunter: Schülerfahrten	5,8	4,3	+ 1,5	+ 36,7
Freigestellter Schülerverkehr	34,0	33,9	+ 0,1	+ 0,4
Gelegenheitsverkehr	5,8	5,3	+ 0,5	+ 9,0
Insgesamt ...	591,7	587,8	+ 3,9	+ 0,7

Personenkilomter

Allg. Linienverkehr	3 503,9	3 498,7	+ 5,2	+ 0,1
Sonderformen des Linienverkehrs	467,0	390,3	+ 76,7	+ 19,6
darunter: Schülerfahrten	122,3	83,3	+ 39,0	+ 46,7
Freigestellter Schülerverkehr	534,7	540,2	- 5,5	- 1,0
Gelegenheitsverkehr	907,1	789,0	+118,1	+ 15,0
Insgesamt ...	5 412,7	5 218,2	+194,5	+ 3,7

Einnahmen (DM)

Allg. Linienverkehr	400,5	399,4	+ 1,1	+ 0,3
Sonderformen des Linienverkehrs	33,3	32,4	+ 0,9	+ 2,8
darunter: Schülerfahrten	7,5	6,2	+ 1,3	+ 20,2
Freigestellter Schülerverkehr
Gelegenheitsverkehr	55,3	47,0	+ 8,3	+ 17,5
Insgesamt ...	489,0	478,8	+ 10,2	+ 2,1

Wagenkilometer

Allg. Linienverkehr	158,1	154,8	+ 3,3	+ 2,1
Sonderformen des Linienverkehrs	21,1	20,1	+ 1,0	+ 5,0
darunter: Schülerverkehr	4,8	4,0	+ 0,8	+ 20,7
Freigestellter Schülerverkehr	27,1	24,3	+ 2,8	+ 11,7
Gelegenheitsverkehr	32,8	28,2	+ 4,6	+ 16,2
Insgesamt ...	239,1	227,4	+ 11,7	+ 5,1

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
		Kommunale und gemischtwirt- schaftliche Unternehmen	Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost

Beförderte Personen

1	Januar 1980	419 141,7	19 312,9	73 231,7	42 098,3	32 087,2
2	Dezember 1979	404 438,7	19 717,6	67 694,7	56 896,3	26 281,2
3	Januar 1979	415 584,0	19 946,8	70 131,0	44 582,5	32 263,1

Veränderung

4	Januar 1980 zu Dezember 1979	+ 3,6	- 2,1	+ 8,2	- 26,0	+ 22,1
5	Januar 1980 zu Januar 1979	+ 0,9	- 3,2	+ 4,4	- 5,6	- 0,5

Personenkilometer

6	Januar 1980	2 274 720,2	170 593,8	1 141 841,3	513 348,4	405 092,1
7	Dezember 1979	2 193 960,4	175 772,9	1 040 278,3	727 683,3	332 446,4
8	Januar 1979	2 232 870,4	173 557,0	1 063 502,6	556 192,8	403 148,9

Veränderung

9	Januar 1980 zu Dezember 1979	+ 3,7	- 2,9	+ 9,8	- 29,5	+ 21,9
10	Januar 1980 zu Januar 1979	+ 1,9	- 1,7	+ 7,4	- 7,7	+ 0,5

1.) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß
§ 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeugen ¹⁾	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
zusammen	Deutsche Bundesbahn			Nicht- bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
	S-Bahn- Verkehr	Berufs- und Schüler- verkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

585 871,8	41 444,8	28 302,6	9 281,9	5 155,4	84 184,7	670 056,5	1
575 028,6	37 568,9	21 602,6	12 717,9	5 056,0	76 945,4	651 974,0	2
582 507,4	36 445,5	38 212,3	12 268,8	5 531,6	92 458,2	674 965,6	3

in %

+ 1,9	+ 10,3	+ 31,0	- 27,0	+ 2,0	+ 9,4	+ 2,8	4
+ 0,6	+ 13,7	- 25,9	- 24,3	- 6,8	- 8,9	- 0,7	5

in 1 000

4 505 595,7	554 400,0	682 000,0	120 300,0	44 086,8	1 400 786,8	5 906 382,5	6
4 470 141,2	467 500,0	444 200,0	235 800,0	42 895,1	1 190 395,1	5 660 536,3	7
4 429 271,8	461 500,0	818 200,0	222 300,0	49 594,2	1 551 594,2	5 980 866,0	8

in %

+ 0,8	+ 18,6	+ 53,5	- 49,0	+ 2,8	+ 17,7	+ 4,3	9
+ 1,7	+ 20,1	- 16,6	- 45,9	- 11,1	- 9,7	- 1,2	10

2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Januar

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	411 678,0	1 104,3	382,1	7,9	1 494,2
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	16 273,5	264,9	220,3	2,9	488,1
3	Private Unternehmen	37 486,4	8 716,9	3 986,6	312,8	13 016,3
4	Deutsche Bundesbahn	40 062,9	1 104,0	931,3	.	2 035,3
5	Deutsche Bundespost	28 664,7	317,0	308,4	0,2	625,5
6	Insgesamt ...	534 165,4	11 507,1	5 828,7	323,8	17 659,5
	darunter:					
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	79 970,4	1 421,0	1 239,7	0,2	3 228,3
8	Regionalverkehrsgesellschaften	11 242,8	.	.	.	567,5
Personenkilometer						
9	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	2 197 552,8	16 723,7	3 072,0	138,0	19 933,7
10	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	141 503,7	4 208,7	1 792,5	35,0	6 036,2
11	Private Unternehmen	345 122,2	296 198,3	100 416,7	3 002,8	399 617,7
12	Deutsche Bundesbahn	484 346,4	18 313,0	10 689,0	.	29 002,0
13	Deutsche Bundespost	335 377,1	6 054,3	6 321,2	1,5	12 377,0
14	Insgesamt ...	3 503 902,3	341 498,0	122 291,3	3 177,3	466 966,6
	darunter:					
15	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	959 012,4	24 367,3	17 010,2	1,5	50 272,9
16	Regionalverkehrsgesellschaften	139 288,9	.	.	.	8 893,9
Einnahmen						
17	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	282 158,5	3 232,5	286,1	15,4	3 534,0
18	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	13 359,5	457,0	298,6	6,4	762,1
19	Private Unternehmen	33 947,1	19 716,4	5 987,7	286,3	25 990,4
20	Deutsche Bundesbahn	44 530,4	1 624,3	659,2	.	2 283,5
21	Deutsche Bundespost	26 483,3	444,1	268,5	0,6	713,2
22	Insgesamt ...	400 478,9	25 474,3	7 500,2	308,7	33 283,2
	darunter:					
23	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	83 885,5	2 068,4	927,7	0,6	4 536,6
24	Regionalverkehrsgesellschaften	12 871,8	.	.	.	1 539,9
Wagenkilometer						
25	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	99 807,5	1 386,6	156,6	5,5	1 548,6
26	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	6 174,6	251,0	112,5	1,7	365,2
27	Private Unternehmen	18 047,4	12 491,0	3 801,1	123,9	16 415,9
28	Deutsche Bundesbahn	19 486,8	1 722,6	551,8	.	2 274,4
29	Deutsche Bundespost	14 576,1	314,9	171,5	0,8	487,1
30	Insgesamt ...	158 092,4	16 166,0	4 793,5	131,8	21 091,3
	darunter:					
31	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	41 538,2	2 037,5	723,3	0,8	3 483,2
32	Regionalverkehrsgesellschaften	7 475,3	.	.	.	721,7

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1980

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		

in 1 000

5 969,5	20,8	0,9	355,4	377,1	419 518,8	1
2 551,3	17,3	.	79,7	97,1	19 409,9	2
22 729,0	1 082,2	32,9	4 160,5	5 275,6	78 507,3	3
.	2,1	.	54,9	57,0	42 155,2	4
2 797,0	0,2	.	10,5	10,7	32 097,9	5
34 046,8	1 122,5	33,9	4 661,0	5 817,5	591 689,2	6
3 795,5	2,3	.	65,4	94,0	87 088,2	7
998,5	.	.	.	26,3	12 835,1	8

in 1 000

57 233,6	3 243,4	1 263,7	16 522,5	21 029,6	2 295 749,8	9
23 053,9	2 956,1	.	9 104,7	12 060,8	182 654,6	10
397 101,4	212 975,7	25 298,9	625 580,4	863 854,9	2 005 696,2	11
.	1 282,7	.	8 312,6	9 595,3	522 943,6	12
57 338,0	145,0	.	457,6	602,7	405 694,8	13
534 726,9	220 602,8	26 562,6	659 977,8	907 143,2	5 412 739,0	14
70 351,1	1 427,7	.	8 770,2	17 150,1	1 096 786,4	15
13 013,1	.	.	.	6 952,1	168 148,0	16

in 1 000 DM

.	274,1	82,4	1 047,6	1 404,1	287 096,6	17
.	226,6	.	494,3	720,9	14 842,5	18
.	13 817,7	2 537,9	36 205,3	52 560,9	112 498,5	19
.	68,1	.	450,1	518,1	47 332,1	20
.	22,0	.	30,4	52,4	27 248,9	21
.	14 408,4	2 620,4	38 227,7	55 256,5	489 018,6	22
.	90,1	.	480,5	826,7	89 249,0	23
.	.	.	.	256,2	14 668,0	24

in 1 000

3 147,4	95,4	32,5	454,9	582,7	105 086,3	25
1 295,8	84,1	.	234,1	318,2	8 153,7	26
19 678,9	8 005,4	1 112,4	22 486,6	31 604,5	85 746,6	27
1 690,7	26,7	.	218,6	245,2	23 697,2	28
1 331,9	4,0	.	15,2	19,3	16 414,5	29
27 144,7	8 215,5	1 144,9	23 409,4	32 769,8	239 098,3	30
3 260,2	30,7	.	233,8	352,9	48 634,7	31
237,6	.	.	.	88,4	8 523,0	32

3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer
nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linien- verkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr ¹⁾	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Januar 1980	534 165,4	11 507,1	5 828,7	323,8	17 659,5
2	Dezember 1979	520 804,6	12 410,1	6 395,4	332,2	19 137,7
3	Januar 1979	532 652,2	11 434,4	4 264,8	244,8	15 944,1
Veränderung						
4	Januar 1980 zu Dezember 1979	+ 2,6	- 7,3	- 8,9	- 2,5	- 7,7
5	Januar 1980 zu Januar 1979	+ 0,3	+ 0,6	+ 36,7	+ 32,3	+ 10,8
Personenkilometer						
6	Januar 1980	3 503 902,3	341 498,0	122 291,3	3 177,3	466 966,6
7	Dezember 1979	3 467 126,0	342 263,0	125 683,1	3 373,5	471 319,6
8	Januar 1979	3 498 713,7	304 319,4	83 338,0	2 662,1	390 319,5
Veränderung						
9	Januar 1980 zu Dezember 1979	+ 1,1	- 0,2	- 2,7	- 5,8	- 0,9
10	Januar 1980 zu Januar 1979	+ 0,1	+ 12,2	+ 46,7	+ 19,4	+ 19,6
Einnahmen						
11	Januar 1980	400 478,9	25 474,3	7 500,2	308,7	33 283,2
12	Dezember 1979	401 690,5	26 483,3	8 132,7	299,4	34 915,4
13	Januar 1979	399 421,4	25 880,8	6 239,9	241,3	32 362,0
Veränderung						
14	Januar 1980 zu Dezember 1979	- 0,3	- 3,8	- 7,8	+ 3,1	- 4,7
15	Januar 1980 zu Januar 1979	+ 0,3	- 1,6	+ 20,2	+ 27,9	+ 2,8
Wagenkilometer						
16	Januar 1980	158 092,4	16 166,0	4 793,5	131,8	21 091,3
17	Dezember 1979	147 328,4	14 157,3	4 271,6	142,6	18 571,5
18	Januar 1979	154 847,7	16 014,6	3 971,5	108,3	20 094,4
Veränderung						
19	Januar 1980 zu Dezember 1979	+ 7,3	+ 14,2	+ 12,2	- 7,6	+ 13,6
20	Januar 1980 zu Januar 1979	+ 2,1	+ 0,9	+ 20,7	+ 21,7	+ 5,0

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln
und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
34 046,8	1 122,5	33,9	4 661,0	5 817,5	591 689,2	1
35 086,2	1 284,2	71,5	5 135,9	6 491,6	581 520,2	2
33 911,1	1 033,9	34,1	4 269,3	5 337,3	587 844,6	3
in %						
- 3,0	- 12,6	- 52,6	- 9,2	- 10,4	+ 1,7	4
+ 0,4	+ 8,6	- 0,6	+ 9,2	+ 9,0	+ 0,7	5
in 1 000						
534 726,9	220 602,8	26 562,6	659 977,8	907 143,2	5 412 739,0	6
531 695,7	283 038,5	53 981,3	717 595,9	1 054 615,7	5 524 757,0	7
540 238,6	185 021,5	24 690,3	579 251,6	788 963,4	5 218 235,1	8
in %						
+ 0,6	- 22,1	- 50,8	- 8,0	- 14,0	- 2,0	9
- 1,0	+ 19,2	+ 7,6	+ 13,9	+ 15,0	+ 3,7	10
in 1 000 DM						
.	14 408,4	2 620,4	38 227,7	55 256,5	489 018,6	11
.	18 681,4	5 624,9	40 872,7	65 179,0	501 784,9	12
.	11 882,5	2 223,2	32 911,5	47 017,3	478 800,6	13
in %						
.	- 22,9	- 53,4	- 6,5	- 15,2	- 2,5	14
.	+ 21,3	+ 17,9	+ 16,2	+ 17,5	+ 2,1	15
in 1 000						
27 144,7	8 215,5	1 144,9	23 409,4	32 769,8	239 098,3	16
23 325,8	9 974,3	2 173,5	23 500,1	35 648,0	224 873,6	17
24 298,0	6 858,4	1 026,4	20 317,3	28 202,1	227 442,2	18
in %						
+ 16,4	- 17,6	- 47,3	- 0,4	- 8,1	+ 6,3	19
+ 11,7	+ 19,8	+ 11,5	+ 15,2	+ 16,2	+ 5,1	20

4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen *)

Berichtszeit	Kommunale u. gemischt- wirtschaft- liche Unter- nehmen	Nicht bundes- eigene Eisen- bahnen	Private Unter- nehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt	Darunter: Regional- verkehrs- gesell- schaften
Beförderte Personen in 1 000							
Januar 1980	419 518,8	19 409,9	78 507,3	42 155,2	32 097,9	591 689,2	12 835,1
Dezember 1979	405 086,2	19 835,1	73 312,9	56 997,2	26 288,8	581 520,2	12 014,6
Januar 1980	415 943,9	20 047,2	74 937,2	44 643,0	32 273,3	587 844,6	12 426,2
Veränderung in %							
Jan. 1980 zu Dez. 1979 ..	+ 3,6	- 2,1	+ 7,1	- 26,0	+ 22,1	+ 1,7	+ 6,8
Jan. 1980 zu Jan. 1979 ..	+ 0,9	- 3,2	+ 4,8	- 5,6	- 0,5	+ 0,7	+ 3,3
Personenkilometer in 1 000							
Januar 1980	2 295 749,8	182 654,6	2 005 696,2	522 943,6	405 694,8	5 412 739,0	168 148,0
Dezember 1979	2 224 797,2	188 974,8	2 034 849,2	743 423,4	332 712,4	5 524 757,0	157 194,9
Januar 1979	2 249 151,1	184 808,5	1 814 704,1	565 938,1	403 633,3	5 218 235,1	155 923,3
Veränderung in %							
Jan. 1980 zu Dez. 1979 ..	+ 3,2	- 3,3	- 1,4	- 29,7	+ 21,9	- 2,0	+ 7,0
Jan. 1980 zu Jan. 1979 ..	+ 2,1	- 1,2	+ 10,5	- 7,6	+ 0,5	+ 3,7	+ 7,8
Einnahmen in 1 000 DM							
Januar 1980	287 096,6	14 842,5	112 498,5	47 332,1	27 248,9	489 018,6	14 668,0
Dezember 1979	282 351,7	15 151,1	116 508,1	59 879,3	27 894,7	501 784,9	12 712,5
Januar 1979	287 763,2	15 361,5	103 763,7	44 833,7	27 078,6	478 800,6	12 761,7
Veränderung in %							
Jan. 1980 zu Dez. 1979 ..	+ 1,7	- 2,0	- 3,4	- 21,0	- 2,3	- 2,5	+ 15,4
Jan. 1980 zu Jan. 1979 ..	- 0,2	- 3,4	+ 8,4	+ 5,6	+ 0,6	+ 2,1	+ 14,9
Wagenkilometer in 1 000							
Januar 1980	105 086,3	8 153,7	85 746,6	23 697,2	16 414,5	239 098,3	8 523,0
Dezember 1979	97 488,6	7 882,5	83 694,0	21 245,8	14 562,6	224 873,6	7 614,0
Januar 1979	102 925,2	7 918,2	77 952,5	22 913,9	15 732,4	227 442,2	8 250,5
Veränderung in %							
Jan. 1980 zu Dez. 1979 ..	+ 7,8	+ 3,4	+ 2,5	+ 11,5	+ 12,7	+ 6,3	+ 11,9
Jan. 1980 zu Jan. 1979 ..	+ 2,1	+ 3,0	+ 10,0	+ 3,4	+ 4,3	+ 5,1	+ 3,3

*) Siehe Fußnote *) Seite 17.

5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten*)

Berichtszeit	Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Aus- zubildende	Sonstige Ermäßigungs- tarife	Schwer- beschädigte	Freifahr- ausweise	Insgesamt
--------------	------------	---	------------------------------------	------------------------	-----------------------	-----------

Beförderte Personen in 1 000

Januar 1980	282 345,0	191 328,4	33 104,4	19 279,3	8 108,4	534 165,4
Dezember 1979	272 555,0	185 533,5	36 685,9	17 843,2	8 187,2	520 804,6
Januar 1979	297 312,4	175 096,8	35 042,3	15 698,8	9 501,8	532 652,2

Veränderung in %

Januar 1980 zu Dezember 1979	+ 3,6	+ 3,1	- 9,8	+ 8,0	- 1,0	+ 2,6
Januar 1980 zu Januar 1979	- 5,0	+ 9,3	- 5,5	+ 22,8	- 14,7	+ 0,3

Einnahmen in 1 000 DM

Januar 1980	293 360,5	94 506,9	12 611,6	.	.	400 478,9
Dezember 1979	292 486,3	94 505,0	14 699,1	.	.	401 690,5
Januar 1979	300 795,9r	85 700,1r	12 925,4	.	.	399 421,4

Veränderung in %

Januar 1980 zu Dezember 1979	+ 0,3	0	- 14,2	.	.	- 0,3
Januar 1980 zu Januar 1979	- 2,5	+ 10,3	- 2,4	.	.	+ 0,3

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen*)

Berichtszeit	Stadt- schnell- bahnen	Straßen- bahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insge- samt
				eigene	ange- mietete	zusammen	

Wagenkilometer in 1 000

Januar 1980	12 607,4	18 896,1	336,5	98 976,8	27 275,6	126 262,5	158 092,4
Dezember 1979	11 893,8	17 969,0	306,7	92 938,1	24 220,7	117 158,8	147 328,4
Januar 1979	12 617,7	19 268,3	320,3	97 290,4r	25 351,0r	122 641,4	154 847,7

Veränderung in %

Januar 1980 zu Dezember 1979	+ 0,6	+ 5,2	+ 9,7	+ 6,5	+ 12,6	+ 7,8	+ 7,3
Januar 1980 zu Januar 1979	- 0,1	- 1,9	+ 5,1	+ 1,7	+ 7,6	+ 2,9	+ 2,1

*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Nachmeldungen, die sich auf einen größeren

Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten,

Januar

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrs- leistungen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)
							in
							Kommunale und gemischt
1	Schleswig-Holstein	9	8	12 354,3	42,9	12 397,2	88 613,6
2	Niedersachsen	25	25	26 107,9	50,0	26 157,9	149 060,7
3	Nordrhein-Westfalen	36	36	129 252,1	61,1	129 313,3	679 744,3
4	Hessen	22	22	32 942,2	114,7	33 056,9	153 748,5
5	Rheinland-Pfalz	28	28	14 528,3	8,6	14 536,9	65 906,4
6	Baden-Württemberg	29	27	39 285,4	22,0	39 307,4	185 176,1
7	Bayern	34	34	63 926,6	29,8	63 956,3	304 288,7
8	Saarland	4	4	5 151,1	16,0	5 167,1	30 373,7
9	Übrige Länder	6	6	95 593,8	31,9	95 625,7	617 808,3
10	Bundesgebiet ...	193	190	419 141,7	377,1	419 518,8	2 274 720,2
							Nichtbundes-
11	Niedersachsen	14	14	2 118,7	12,0	2 130,7	24 488,9
12	Nordrhein-Westfalen	11	10	10 735,3	21,1	10 756,4	82 146,1
13	Hessen	6	6	1 192,4	4,4	1 196,8	11 453,1
14	Rheinland-Pfalz	6	6	1 013,5	7,7	1 021,3	11 349,3
15	Baden-Württemberg	5	5	3 538,9	39,3	3 578,2	32 419,5
16	Bayern	3	3	118,6	1,6	120,2	2 374,3
17	Übrige Länder	6	6	595,5	10,9	606,4	6 362,6
18	Bundesgebiet ...	51	50	19 312,9	97,1	19 409,9	170 593,8
							Private
19	Schleswig-Holstein	193	156	3 965,4	193,0	4 158,4	52 244,3
20	Hamburg	56	49	85,3	107,7	193,0	4 709,8
21	Niedersachsen	457	450	13 302,4	614,4	13 916,8	150 138,3
22	Bremen	25	24	29,7	49,5	79,2	1 431,7
23	Nordrhein-Westfalen	950	863	9 424,8	1 308,0	10 732,8	286 776,9
24	Hessen	568	510	7 037,5	531,0	7 568,5	73 629,4
25	Rheinland-Pfalz	531	477	4 340,5	254,2	4 594,7	59 246,1
26	Baden-Württemberg	808	750	16 587,2	816,0	17 403,2	149 683,5
27	Bayern	1 429	1 367	17 154,6	1 273,5	18 428,0	326 832,2
28	Saarland	75	75	1 250,0	56,7	1 306,6	33 252,0
29	Berlin (West)	90	72	54,5	71,6	126,1	3 897,2
30	Bundesgebiet ...	5 182	4 793	73 231,7	5 275,6	78 507,3	1 141 841,3
							Deutsche Bundesbahn,
31	Deutsche Bundesbahn	1	1	42 098,3	57,0	42 155,2	513 348,4
32	Deutsche Bundespost	1	1	32 087,2	10,7	32 097,9	405 092,1
							Ins
33	Bundesgebiet ...	5 428	5 035	585 871,8	5 817,5	591 689,2	4 505 595,7

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1980

sonenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 2)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	Linien- verkehr 1)	Gelegen- heits- verkehr	zusammen	

1 000

wirtschaftliche Unternehmen

4 826,6	93 440,3	10 769,3	215,2	10 984,5	4 169,5	91,0	4 260,4	1
2 633,5	151 694,2	18 052,0	175,5	18 227,5	7 901,9	111,9	8 013,8	2
3 394,7	683 138,9	102 743,8	296,7	103 040,4	34 653,1	92,8	34 745,8	3
1 308,8	155 057,3	20 585,0	108,1	20 693,1	9 729,6	42,3	6 771,9	4
186,4	66 092,8	7 762,7	13,0	7 775,7	2 629,0	8,0	2 637,1	5
2 321,9	187 498,0	23 417,5	135,4	23 552,9	7 644,4	69,1	7 713,5	6
4 327,1	308 615,8	38 546,7	193,4	38 740,1	13 372,1	89,2	13 461,2	7
265,8	30 639,5	4 263,9	16,5	4 280,4	1 532,0	8,0	1 540,0	8
1 764,8	619 573,1	59 551,6	250,3	59 801,9	25 871,9	70,6	25 942,5	9
21 029,6	2 295 749,8	285 692,5	1 404,1	287 096,6	104 503,6	582,7	105 086,3	10

eigene Eisenbahnen

1 773,6	26 262,5	1 655,9	105,7	1 761,7	1 163,3	56,0	1 219,2	11
1 821,2	83 967,2	7 366,2	134,0	7 500,2	3 962,7	53,0	4 015,6	12
270,9	11 723,9	758,7	21,7	780,5	663,5	12,9	676,5	13
1 337,4	12 686,7	731,3	20,1	751,5	357,7	8,8	366,5	14
6 368,4	38 787,9	2 994,3	402,8	3 397,1	1 273,2	168,0	1 441,2	15
208,9	2 583,2	134,9	10,7	145,6	95,6	5,2	100,8	16
280,5	6 643,2	480,1	25,9	506,0	319,5	14,3	333,8	17
12 060,8	182 654,6	14 121,6	720,9	14 842,5	7 835,5	318,2	8 153,7	18

Unternehmen

44 728,8	96 973,0	2 760,5	1 586,6	4 347,0	2 060,4	802,2	2 862,6	19
26 319,9	31 029,7	244,3	1 326,3	1 570,6	137,9	697,6	835,4	20
67 845,4	217 983,7	9 557,6	4 474,9	14 032,5	9 047,0	2 724,1	11 771,2	21
8 476,9	9 908,5	5,8	475,4	481,3	69,5	263,0	332,5	22
148 190,2	434 967,0	11 630,4	13 299,8	24 930,3	9 886,7	8 663,3	18 550,0	23
80 402,1	154 031,5	4 218,3	4 743,0	8 961,3	4 733,3	3 008,6	7 741,9	24
56 252,2	115 498,3	2 749,5	2 688,4	5 437,8	3 424,6	1 611,5	5 036,1	25
173 959,1	323 642,6	12 650,5	10 282,4	22 932,9	7 959,5	5 658,5	13 618,1	26
204 258,1	531 090,3	14 338,8	11 563,0	25 901,9	15 467,9	7 168,9	22 636,8	27
37 039,9	70 291,9	1 471,4	637,6	2 109,0	1 034,4	358,8	1 393,2	28
16 382,4	20 279,6	310,3	1 483,6	1 793,9	320,8	647,9	968,7	29
863 854,9	2 005 696,2	59 937,5	52 560,9	112 498,5	54 142,2	31 604,5	85 746,6	30

Deutsche Bundespost

9 595,3	522 943,6	46 814,0	518,1	47 332,1	23 451,9	245,2	23 697,2	31
602,7	405 694,8	27 196,5	52,4	27 248,9	16 395,2	19,3	16 414,5	32

gesamt

907 143,2	5 412 739,0	433 762,1	55 256,5	489 018,6	206 328,5	32 769,8	239 098,3	33
-----------	-------------	-----------	----------	-----------	-----------	----------	-----------	----